

Ausschreibung

Residenzstipendium für Künstler 2016/2017

Mit Unterstützung des Goethe-Instituts Frankreich lädt die Stiftung Camargo Künstler aus Deutschland dazu ein, sich um ein 3-6-wöchiges Residenzstipendium im französischen Cassis zu bewerben.

Migration und Mobilität

Fortschritte in Transportwesen und Technik sowie internationale Politik haben zu verstärktem Verkehr von Gütern, Information und Personen geführt. Die Menschen profitieren von diesen Entwicklungen allerdings in ungleichem Maße. Mobilität wird oft behindert, Migrationsbewegungen, -routen und -praktiken sind im Wandel begriffen. Wir erleben heute eine rasante Um-Konfigurierung von geographischen sowie sozialen Räumen und Identitäten - eine Entwicklung, auf die es ganz neue Antworten zu finden gilt.

Infolge ihrer Erfahrungen mit dem ersten Residenzstipendium im Jahr 2014 haben das Goethe-Institut und die Stiftung Camargo beschlossen, ihre Zusammenarbeit fortzusetzen und weiterhin den internationalen Austausch zwischen Künstlern und Forschern zu diesem Thema im Herzen der europäischen Mittelmeerregion zu fördern. Das Thema Migration, in seinem Verhältnis zu Raum, Identitäten (des eigenen Selbst und des anderen), Kultur, Politik oder Wirtschaft stellt eine der größten Herausforderungen dar, die sich unseren Gesellschaften heutzutage stellt. Diese Herausforderungen ließen sich mit einer interdisziplinären Herangehensweise an der Schnittstelle zwischen künstlerischen, kulturellen und akademischen Praktiken angehen, und zwar mit einem Augenmerk auf Entterritorialisierung, Reterritorialisierung, Hybridität, Identitätserfahrung und das Aufeinandertreffen der Kulturen. Das Residenzstipendium soll eine Reflexion über Zusammenhänge zwischen Migration und ästhetischem Schaffen sowie über die Rolle der Kunst, seiner Ethik und der von ihr beförderten politischen Botschaft ermutigen, fördern und begünstigen.

Die Stiftung Camargo

Die im französischen Cassis gelegene Stiftung Camargo wurde von Künstler und Philanthrop Jerome Hill ins Leben gerufen. Der Kunst sowie den Geistes- und Sozialwissenschaften gewidmet, ist die Stiftung ein Ort, der in einer gehobenen Umgebung genug Zeit und Platz zum Denken, kreativen Schaffen und Austausch bietet. Die Stiftung Camargo fördert Künstler, Denker und Wissenschaftler in ihrer Arbeit in den Bereichen Kunst, Geistes- und Sozialwissenschaften.

Das Goethe-Institut

Als wichtigste internationale Kultureinrichtung der Bundesrepublik Deutschland hat das Goethe Institut den Auftrag, die Kenntnis deutscher Sprache im Ausland zu fördern, internationale kulturelle Zusammenarbeit zu pflegen und ein aktuelles Deutschlandbild zu vermitteln, indem es über das kulturelle, soziale und politische Leben in Deutschland informiert. Aus Anlass der Ehrung von Marseille als europäische Kulturhauptstadt im Jahr 2013 hat das Goethe-Institut einen Standort in Marseille eröffnet und bietet seither dort ganzjährig sein kulturelles Programm an.

Ausschreibung des Residenzstipendiums

Das Goethe -Institut und die Stiftung Camargo laden Künstler aus Deutschland und aus dem Mittelmeergebiet dazu ein, sich als Einzelperson oder in Gruppen von maximal vier Personen um ein Residenzstipendium bei der Stiftung Camargo zu bewerben. Mindestens ein Mitglied der Gruppe muss als Künstler in Deutschland wohnhaft sein, die anderen Mitglieder können aus anderen Ländern und aus verschiedenen Bereichen kommen (Künstler, Wissenschaftler, Denker, Städteplaner, Wirtschaftler etc.).

Die Frist zum Einreichen einer Bewerbung ist der 19. Juni 2016. Die Stipendien laufen über einen Zeitraum von 3 bis 6 Wochen, je nach Verfügbarkeit der ausgewählten Teams sowie der Stiftung Camargo. Vorzugsweise werden die Aufenthalte zwischen November 2016 und April 2017 stattfinden.

Parallel zur künstlerischen Qualität der Einreichung wird auch besonderes Augenmerk auf Projekte und Ideen gelegt, die historische, soziologische und politische Dimension des Migrationsthemas beinhalten, wie oben erwähnt. Multidisziplinäre, teambasierte Herangehensweisen werden bevorzugt.

Wir laden die Künstler und Wissenschaftler dazu ein, ihr gemeinsames Projekt vorzustellen. Das Programm bevorzugt gegenseitigen Austausch, damit sowohl das Team als auch die lokale Kunst- und Wissenschaftsszene von verschiedenen Perspektiven profitieren und ihren Horizont erweitern können. Dazu werden auch Seminare und Begegnungen mit Studenten und Fachkollegen veranstaltet, ebenso wie ein Dialog mit der Öffentlichkeit.

Die internationalen Künstler und Wissenschaftler werden während ihrer Residenz von der Stiftung Camargo und vom Goethe Institut Marseille begleitet.

Vorherige Residenzstipendien

Seit 2014 arbeiten das Goethe-Institut und die Stiftung Camargo zusammen, um jedes Jahr ein internationales Projekt zwischen Künstlern und Wissenschaftlern zu ermöglichen und die Stipendiaten in der Region Aix-Marseille-Provence willkommen zu heißen.

Im Jahr 2014 wurde in der Ausschreibung zum Thema Kunst und öffentlicher Raum das Projekt „*Gated communities*“ von Malerin Anke Doberauer und Wissenschaftlerin Elisabeth Dorier ausgewählt. Das Projekt stellte die in Marseille aus dem Boden schießenden Wohn-Enklaven und deren Auswirkungen auf das städtische Wesen von Marseille infrage. Im Jahr 2015 ging es in der Ausschreibung um das Verhältnis zu Umwelt und Landschaft sowie um Fragestellungen im Spannungsfeld zwischen Stadt und Natur. Ausgewählt wurde das von Boris Sieverts und Erik Goengrich vorgeschlagene Projekt, das das Potenzial sowie die soziale und kulturelle Dimension von Cassis und der Region rund um den Parc National des Calanques erforschte.

Programmleistungen

1. Das ausgewählte Projekt erhält ein einmaliges Gesamtstipendium von 2.500 € zur Deckung der im Zusammenhang mit der Residenz anfallenden Kosten (einschließlich Reisekosten und Vergütung von Materialkosten für die ausgewählten Künstler und Wissenschaftler).
2. Unterbringung für bis zu vier Personen in möblierten Wohnungen mit Bad und Küche in der Stiftung Camargo für eine Dauer von 3 bis 6 Wochen, je nach Verfügbarkeit des ausgewählten Teams. Der Aufenthalt sollte vorzugsweise zwischen November 2016 und April 2017 stattfinden.

Die Bewerber müssen professionell in den erwähnten Bereichen tätig sein. Mindestens eine Person muss ihren Hauptwohnsitz in Deutschland haben. Mannschaften mit einem Mitglied aus dem Mittelmeergebiet haben Vorrang (einschließlich der Region Provence-Alpes-Côte-d'Azur, europäischer Länder, sowie Länder im südlichen und östlichen Mittelmeerraum). Wir begrüßen ausdrücklich Bewerbungen von jungen Menschen.

Einzureichende Unterlagen

- Motivationsschreiben;
- Lebensläufe für alle Bewerber;
- Projektbeschreibung (1.200 bis 2.000 Wörter);
- Präsentation vorheriger Arbeiten.

Bewerbungen müssen online über Submittable eingereicht werden.

Bewerbungsfrist: 19. Juni 2016